

Jahresbericht GartenWerkStadt Halle e.V.

2020



Die Vereinsarbeit der GartenWerkStadt Halle wurde im Jahr 2020 sehr stark von der Coronapandemie beeinflusst. Viele Veranstaltungen wurden abgesagt, bewilligte Fördermittel zurückgegeben, die pädagogische Arbeit musste monatelang pausieren und viele Projekte wurden abgeändert. Dennoch stieg der Bekanntheitsgrad des Kinderbauernhofs und viele Erwachsene wie Kinder konnten von den Angeboten dort profitieren. Während ein Projekt, der Neutopia-Garten, seine Arbeit einstellen musste, gab es eine Projektneugründung, den Glauchgarten.

1. Überblick

Derzeit betreibt der Verein zwei Gemeinschaftsgärten und einen Kinderbauernhof:

- Seit 2015 den „Kütti“ im Norden von Halle, innerhalb der Kleingartenanlage „Küttener Weg“.
- 2017 - 2020 gab es den „Neutopia“- Garten in Halle-Neustadt.
- Ab 2020 arbeitet der Glaucha-Garten in der südlichen Innenstadt.
- Seit 2018 existiert der Kinderbauernhof Kanena als größtes Projekt des Vereins mit Schwerpunkt auf pädagogischer Arbeit.

2. Mitglieder, Vorstand und Ehrenamtliche

Die Mitgliederzahlen blieben im Jahr 2020 stabil bei 20.

Den Vorstand bilden Kristin Wicklein, Undine Günther und Maik Wuttig.

Vom Verein engagiert waren 2 Bundesfreiwillige (ab April 2020).

In verschiedenen Projekten waren insgesamt 15 Honorarkräfte beteiligt.

Der Verein konnte weitere regelmäßig tätige Ehrenamtliche (Nicht-Vereinsmitglieder) gewinnen, sodass die Zahl auf 12 stieg (Ende 2020).

Im Kinderbauernhof gab es über das Jahr verteilt 6 Praktikant:innen aus den Bereichen Pädagogik bzw. Landwirtschaft.

3. Entwicklung der Gartenprojekte

Küttener Weg.

Der Gemeinschaftsgarten war mit 4 aktiven Familien stabil und konnte den Garten weiter entwickeln.

Glauchgarten.

Der Glaucha-Garten im Herzen der südlichen Innenstadt Halles wurde von engagierten Vereinsmitgliedern neu gegründet. Nach langer Suche fand die Gruppe ein geeignetes Grundstück, sicherte dieses mit einem unbefristeten, sehr günstigen Pachtvertrag, und gewann motivierte Mitstreiter:innen sowie Fördergelder. Die ersten Arbeiten umfassten die Bereinigung des Geländes und erste Urbarmachung.

Neutopia.

Das langjährige Projekt „Neutopia“ in Halle Neustadt musste leider eingestellt werden, da es zu einem Verkauf der Flächen kam und der neue Eigentümer andere Pläne verfolgt. Wir danken allen am Projekt Beteiligten für die aktive Arbeit und für die tollen Ergebnisse.

Kinderbauernhof.

Der Kinderbauernhof hat sich 2020 weiter stark entwickelt. Dank einer steigenden Anzahl Ehrenamtlicher und 2 Bundesfreiwilliger wurde die pädagogische Arbeit weiter ausgebaut.

Auch wurde ein landwirtschaftlicher Betrieb vom Verein angemeldet, der zukünftig unabhängig von dem pädagogischen Projekt Einnahmen ermöglichen soll.

4. Projekte, Kooperationen und Veranstaltungen

Eine steigende Anzahl an Bildungseinrichtungen und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe kooperierte 2020 mit dem Kinderbauernhof.

Projektpartner waren das DRK mit ihrem Projekt „DRKdikultiv“, welches Familien mit Migrationshintergrund und Kindern mit Behinderung Zugang zu kulturellen Angeboten bietet. Schüler:innen mit erhöhtem Förderbedarf aus der IGS Steintor und der „Kulturwerkstatt Grüne Villa“ in Halle Neustadt (hoher Förderbedarf durch soziale Benachteiligungen und Migrationshintergrund) besuchten den Kinderbauernhof wöchentlich. Diese Projekte werden 2021 fortgeführt. Eine Gruppe Jugendlicher im Berufsvorbereitungsjahr absolvierte eine Woche Freiwilligenarbeit, baute die Tiergehege auf und konnte in verschiedene Berufsfelder eintauchen. Über ein Dutzend weiterer Schulen, Horte, Kitas und Wohngruppen besuchte den Kinderbauernhof mehrmals oder einmalig für Projektstage. In den Sommerferien fand eine betreute Sommerwoche mit Kindern aus dem gesamten Stadtgebiet statt, zu der unter anderem ein Lehmbackofen entstand.

Die Angebote auf dem Kinderbauernhof umfassten je nach Bedarf der Gruppen das Gärtnern und Kochen, Pflegen der Tiere, Bauen mit Holz und Lehm, natur- und erlebnispädagogische Elemente und besondere künstlerisch - kulturelle Angebote wie z.B. Pflanzenfarben, Akrobatik, Capoeira oder Musik.

Höhepunkt des „Corona-Jahres“ bildete das Herbstfest auf dem Kinderbauernhof, welches von rund 800 Personen besucht wurde (trotz Auflagen des Gesundheitsamtes). Gemeinsam mit der Firma Räubersachen, einem Spielplatzbauer, einem Imker, einem Musiker, einer Restauratorin und vielen weiteren Künstler:innen und Pädagog:innen bot sich den Besucher:innen ein vielfältiges Mitmach-Programm für alle Sinne. Der von Kindern aus dem Projekt „AufgeTafelt II“ gebaute Lehmofen wurde ausgiebig genutzt.

5. Förderungen, Auszeichnungen und Spenden

Pädagogik.

Gefördert wurde das Projekt „AufgeTafelt II“ auf dem Kinderbauernhof durch Bundesmittel aus dem Fonds „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ über die Tafel Akademie. Coronabedingt konnte nur ein Teil der bewilligten Förderung von knapp 50.000€ abgerufen werden. Über das Projekt kamen benachteiligte Kinder wöchentlich auf den Kinderbauernhof und die Sommerwoche sowie das Herbstfest konnten realisiert werden.

Tiere für den Kinderbauernhof.

Die Anschaffung von Zäunen, Unterständen und Ausstattung für Tiere auf dem Bauernhof (Hühner, Schafe, Kaninchen) wurde durch die Postcode Lotterie finanziert.

Umweltpreis.

Die Stiftung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt verlieh dem Kinderbauernhof unter dem Titel „Klimaschutz – nicht warten, handeln!“ den Umweltpreis Sachsen-Anhalt 2020. Eine Prämie von 2000€ kürt die Auszeichnung.

Corona-Crowd.

Eine spontan im ersten Lockdown ins Leben gerufene Gemeinschafts-Crowdfunding-Aktion kam auch dem Kinderbauernhof zugute. Insgesamt kamen fast 2000€ zusammen, um den coronabedingten Ausfall von Einnahmen etwas zu kompensieren. Viele Spender:innen bekamen Schafspaziergänge als Dankeschön.

Lokale und kommunale Förderungen.

Der Glauchgarten nutzte Mittel der „Anstiftung“ und der „Bürgerstiftung Halle“ sowie das Entgegenkommen der Stadtwerke für die Beräumung des vermüllten Geländes und für eine erste Ausstattung.

Eine Restauratorin, die schon lange mit der GartenWerkStadt kooperiert und Workshops zu Pflanzenfarben mit Kindern anbietet, legte auf dem Kinderbauernhof über Mittel der „Bürgerstiftung Halle“ einen Färbergarten an.

6. Mediale Aufmerksamkeit

Durch die steigende Nachfrage an pädagogischer Arbeit auf dem Kinderbauernhof, die Corona-Crowdfunding-Aktion und durch die Verleihung des Umweltpreises Sachsen-Anhalt stieg die mediale Aufmerksamkeit gegenüber dem Kinderbauernhof stark an. Es erschienen 7 Pressemitteilungen, Artikel und Veranstaltungsankündigungen in lokalen und regionalen Zeitungen sowie in einem bundesweiten Magazin. Der Kinderbauernhof bekam eine eigene Homepage (zusätzlich zur Homepage des Vereins) und baute die Präsenz in den sozialen Medien (Facebook) aus. In lokalen Netzwerken, wie z.B. der „Freiwilligen Agentur Halle Saalkreis“, ist der Verein mit seinen Projekten vertreten.